

Beschluss der Mitgliederversammlung des VCD Landesverbands Elbe-Saale e.V.
vom 23. März 2013 in Halle (Saale)

Resolution

Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundlicher Städte Mitteldeutschlands gründen

Radfahren erfreut sich zunehmender Beliebtheit. Und das nicht ohne Grund. Denn Radfahren macht nicht nur Spaß, es ist auch gut für die Gesundheit und sorgt für ein schnelles Vorwärtkommen. Für Städte hat es noch weitere Vorteile: Fahrräder machen keinen Lärm, produzieren keine Abgase und brauchen nur wenig Platz im öffentlichen Raum. Kurzum: Radfahren erhöht die Lebensqualität und verbessert das Lebensumfeld beträchtlich.

Deshalb fordern wir die Städte in Sachsen-Anhalt, Sachsen und Thüringen auf, sich zu einer „Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundlicher Städte Mitteldeutschlands“ (AGfS M) zusammen zu schließen, um den Fahrradverkehr systematisch und auf allen Ebenen zu fördern. Vorbilder gibt es bereits in Nordrhein-Westfalen (AGFS NRW), Bayern (AGFK BY) und Baden-Württemberg (AGFK BW).

Ziele der AGfS M sollen u. a. sein,

- die Verkehrssicherheit von Radfahrern zu verbessern,
- das Fahrrad als umweltfreundliches und nachhaltiges Verkehrsmittel stärker im Bewusstsein der Menschen zu verankern,
- den Radverkehrsanteil zu erhöhen,
- die Gesundheit in der Bevölkerung durch mehr Bewegung zu fördern,
- eine hohe Lebensqualität für die Bewohner der Mitgliedskommunen zu schaffen,
- eine bessere Partnerschaft der Verkehrsteilnehmer zu erreichen und
- die lokale und regionale Wirtschaft zu stärken.

Die Voraussetzungen dafür sind günstig – es fehlt nur noch der politische Wille. So haben sich in der Metropolregion Mitteldeutschland bereits elf Städte aus allen drei Bundesländern zusammengeschlossen. Im Rahmen der Metropolregion existiert zudem eine Arbeitsgruppe Verkehr und Mobilität, innerhalb der bereits eine Projektgruppe Radverkehr besteht. Die Metropolregion Mitteldeutschland kann deshalb der Ausgangspunkt zur Gründung der AGfS M sein. Von dort aus kann die Planung der AGfS M vorangetrieben und koordiniert werden.

Die AGfS M soll u.a. folgende Aufgaben erfüllen:

- Gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit
- Entwicklung und Durchführung von konkreten Projekten und Praxisbeispielen
- Vernetzung der kommunalen Radverkehrsaktivitäten
- Informations- und Erfahrungsaustausch sowie Beratung und Hilfestellung zwischen den Mitgliedern

37 Um der AGfS M beitreten zu können, müssen die Kommunen ein fahrradfreundliches
38 Gesamtkonzept vorlegen, innovative, effektive und unkonventionelle Wege zur
39 Lösung von Problemen bevorzugen und kommunalpolitisch deutliche Prioritäten für
40 den Radverkehr setzen.

41 Zu den kommunalpolitischen Zielsetzungen gehören:

- 42 • Fahrradgerechte und -freundliche Infrastruktur schaffen, pflegen und erhalten
- 43 • Service für den Radverkehr
- 44 • Fahrradfreundliches Klima fördern
- 45 • Nichtmotorisierte Nahmobilität fördern

46 Die Städte in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen müssen sich zum Radverkehr
47 bekennen und vernetzen, um gemeinsam ihre Stärken zu nutzen.

48 Wir brauchen Mut zur Veränderung – und den politischen Willen, gemeinsam, über
49 drei Bundesländer hinweg, eine neue Fahrradkultur zu etablieren.

50

51 Halle, den 23. März 2013

52 Verkehrsclub Deutschland (VCD), Landesverband Elbe-Saale e.V.